



Gemeinderat gründet neuen Umwelt- und Klimaschutzausschuss

Mehrheit des Gremiums spricht sich mit einem Abstimmungsergebnis von 10:9 für die Einrichtung eines Umwelt- und Klimaschutzausschuss aus

Nach dem Beschluss des Gemeinderates, künftig die Klimaschutzmanagerin unbefristet zu beschäftigen, um die Klimaschutzbestrebungen der Gemeinde langfristig im Rahmen einer eigenen Stelle fortzuführen, haben die Mitglieder des Gemeinderats Pauline Miller (Bürgerforum), Dr. Martina Kreder-Strugalla (Bündnis90/Die Grünen), Franz Braun (CSU), Morten Schweigler (SPD) einen Antrag für die Errichtung eines Umwelt- und Klimaschutzausschusses eingereicht.

Dieser neue und zusätzlich geschaffene Ausschuss soll der Zielsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes (kurz IKK) das erforderliche Gewicht geben und den Bau- und Umweltausschuss entlasten, der jetzt und auch in Zukunft durch all die baulichen Vorhaben der Gemeinde Hohenbrunn sehr gefordert ist.

Die Ziele des IKKs wurden in gemeinsamen Workshops von Gemeindebürgern und der Gemeindeverwaltung 2015 erarbeitet. Zur Unterstützung der Umsetzung dieser IKK Ziele und Strategien wurde im Dezember 2015 per Beschluss des Gemeinderats ein Lenkungsteam eingesetzt. Mitglieder des Lenkungsteams sind jeweils ein Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie weitere Interessengruppen wie Agenda21 und die Energiegenossenschaft Hohenbrunn-Riemerling.

Dieses Lenkungsteam hat jedoch lediglich eine beratende Funktion und wurde insbesondere eingesetzt, um Projekte zu steuern. Dies ist aus Sicht der Antragsteller nicht ausreichend, ist doch die Aufgabe des kommunalen Klimaschutzes eine außerordentlich wichtige und umfangreiche Daueraufgabe.

Deshalb soll dieser Aufgabenbereich einem neuen, zusätzlichen Ausschuss übertragen werden. Dieser Ausschuss kann dann - so thematisch sinnvoll - zugleich die bisher dem Bau- und Umweltausschuss zugeordneten Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes und der Energievision übernehmen.

Gerade die Personen, die sich bisher im Lenkungsteam befanden und zahlreiche Erfahrungen in den letzten Jahren sammeln konnten, sind zu dem Entschluss gekommen, dass mit der Errichtung eines eigenen Umwelt- und Klimaschutzausschuss (neben dem Bauausschuss und Haupt- und Finanzausschuss) das Thema „Klima und Umwelt“ vorangebracht werden kann.

Im Zusammenhang mit der Relevanz der Klima- und Umweltthemen ist insbesondere die Zurückhaltung des Bürgermeisters Dr. Straßmair nicht verständlich. Mit einem neuen Umwelt- und Klimaschutzausschuss wird die Ernsthaftigkeit von „Klima und Umwelt“ auch auf kommunaler Ebene deutlich gestärkt und somit eine deutliche bessere Durchsetzbarkeit der Klima- und Umweltziele erreicht.

Die Mehrheit des Gremiums unterstützte diesen Antrag. Dagegen stimmten mit Ausnahme von Franz Braun, die gesamte CSU-Fraktion sowie ÜWG-FW. Auch Bürgermeister Dr. Straßmair war - erstaunlicherweise – gegen den Antrag, hatte er doch bei einer ersten Abstimmung (bei der am Ende das Abstimmungsverhalten der Gemeinderäte unklar war) dafür gestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung eines zusätzlichen Ausschusses, der anstelle des Gemeinderats (beschließend) tätig ist in Angelegenheiten

- des Natur- und Umweltschutzes,
- der Land- und Forstwirtschaft und
- des Klimaschutzes, insbesondere Umsetzung des Klimaschutzkonzepts, Fortschreibung der kommunalen Klimaschutzziele und Maßnahmenplanung sowie deren Umsetzung,

und in diesen Aufgabenbereichen Ausgaben bis 100.000€ beschließen kann.

Die Aufgabenbereiche gem. §8 2. i) und k) GO werden damit dem neuen Ausschuss zugeordnet. Die Geschäftsordnung für den Gemeinderat wird entsprechend geändert.

Der neue Ausschuss trägt die Bezeichnung „Umwelt und Klimaschutzausschuss“, der bisherige Bau- und Umweltausschuss erhält die Bezeichnung „Bauausschuss“. Das Lenkungsteam wird in diesem Zuge aufgelöst.